

Schleswig-Holstein

Der echte Norden

NGA-Breitbandstrategie Schleswig-Holstein

(MÜNCHENER KREIS-Workshop „Breitband nach 2018“ am 30.06.2014 in Berlin)



Agenda

- 1 Philosophie

- 2 Instrumente

- 3 Resultate

- 4 Erwartungen an den Bund

- 5 Zusammenfassung

1 Philosophie

Breitbandstrategie 2013

- ❖ **Infrastrukturziel** statt Bandbreitenziel
- ❖ Flächendeckende Versorgung mit **Glasfasernetzen** bis 2030
(bis 2025: 90%)
- ❖ Begründung:
 - ✓ Ständig wachsende Bandbreitenbedarfe
 - ✓ Glasfaser als zukunftssicherste Breitbandtechnologie
- ❖ Bedingung: **Förderprogramm des Bundes**
- ❖ **Zwischenziel:** Kontinuierliche Optimierung der Grundversorgung
- ❖ Flächendeckende **mobile Versorgung** parallel zur stationären Versorgung

2 Instrumente (1)

❖ **Breitband-Kompetenzzentrum (BKZSH):**

zentrale Koordinierungsstelle für die kommunalen Projekte sowie die Anbieter

❖ **Investitionsbank Schleswig-Holstein:**

Förderbank des Landes mit einem klaren Fokus auf Breitband

❖ **Fördermittel:**

Flankierung des Ausbaus (einschließlich Förderung von Beratungsleistungen bei den kommunalen Projekten; neu: Zinssubventionierungsprogramm)

❖ **Landesbürgschaften:**

Unterstützung der Hausbanken

2 Instrumente (2)

❖ **Synergieeffekte** auf allen Ebenen generieren:

- ✓ Koordination durch das BKZSH
- ✓ Geodatenportal mit allen relevanten Infrastrukturen, Baustellen etc.
- ✓ Lückenschlusskonzept geplant (langfristiger Masterplan zum Ausbau)
- ✓ Einbindung von Dataport (IT-Dienstleister des Landes)
- ✓ Synergien aus der Energiewende nutzen

❖ **Beihilferecht:**

- ✓ Ständige Beratung der kommunalen Projektträger
- ✓ Vereinfachung dringend erforderlich

2 Instrumente (3)

❖ Weitere flankierende Maßnahmen:

- ✓ **Genehmigungsprozesse** vereinfachen/ beschleunigen
- ✓ **Marketingkonzept** für Breitband (Stimulierung der Nachfrage)
- ✓ **Runder Tisch Breitband** (Austausch mit den Anbietern/ Verbänden)
- ✓ **Lenkungsausschuss Breitbandstrategie** (Koordinationsgremium Land)

3 Resultate (1)

❖ **Viele regionale Anbieter mit FTTH/B-Ausbau:**

- ✓ **Ca. 15 Stadtwerke:** wilhelm.tel, SW Neumünster, Vereinigte Stadtwerke etc.
- ✓ **Energieversorger:** E.ON Hanse, Windkraftanlagenbetreiber, Biogasanlagenbetreiber
- ✓ **Breitbandnetzgesellschaften:** Breitbandnetzgesellschaft Breklum; Bürger Breitband Netz Gesellschaft Husum
- ✓ **Kommunale Breitbandzweckverbände** als „Betreibermodell“
 - Verpachtung passiver Infrastrukturen
 - 6 kreisweite oder ämterübergreifende Lösungen realisiert/ in Umsetzung

❖ **Daneben Ausbau durch weitere (überregionale) Anbieter**

(Deutsche Telekom, Kabel Deutschland, Deutsche Glasfaser)

3 Resultate (2)

❖ Derzeitiger Ausbaustand FTTB/H:

- ✓ 177 Gemeinden in Betrieb
- ✓ 86 Gemeinden im aktuellen Ausbau
- ✓ Geschätzte Anschlussquote: **10% der Haushalte in Schleswig-Holstein**
(Homes Passed: ca. 15%)

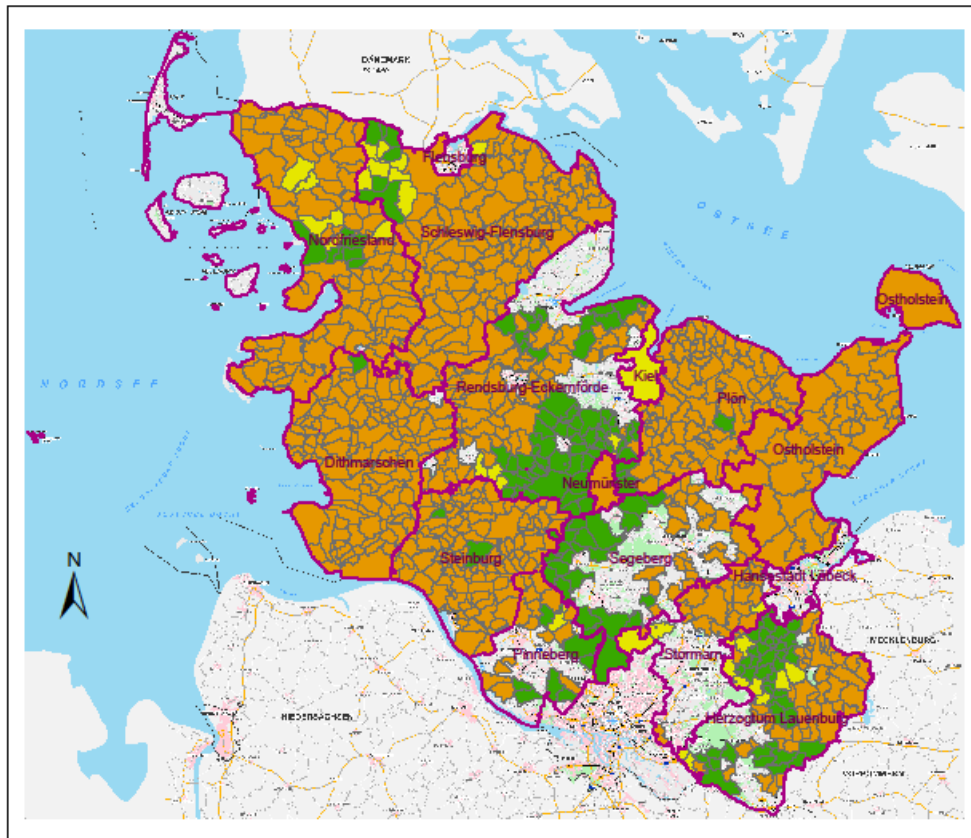
❖ Mittelfristige Ausbauplanungen in weiteren **300 Gemeinden**

❖ Nachrichtlich **Breitbandatlas des Bundes:**

- ✓ 50 Mbit/s: **61,7%** in SH
- ✓ Bundesdurchschnitt: 58,4%
- ✓ Platz 4 der Flächenländer hinter NRW, BaWü und HE

3 Resultate (3)

NGA-Projekte (Next-Generation-Access) von Zweckverbänden, Stadtwerken, Kommunen und GmbHS
Gemeinden mit NGA-Projekten nach Ausbaustatus



**NGA-Projekte
in Schleswig-Holstein
nach Ausbaustatus**

- Betrieb
- Ausbau
- langfristige Planung
- Kreise Schleswig-Holstein

0 10 20 40
Kilometer

Geoinformationen:
© GeoBase-DE/LVermGeoSH
(www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de),
© BreiBnet-Kompetenzzentrum SH (www.bkzsh.de)

Datengrundlagen:
Erhebung des BreiBnet-Kompetenzzentrums
Schleswig-Holstein
Erstellt durch:
BreiBnet-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein

- Stand 28.05.2014 -

4 Erwartungen an den Bund

- ❖ **Langfristige Strategie** über 2018 hinaus
- ❖ Engere Abstimmung der Breitbandpolitik mit den **Ländern**
- ❖ **Förderprogramm** für den NGA-Ausbau (eigenes Bundesprogramm)
- ❖ **Finanzierungsprogramm der KfW** (eigenständiges Breitbandprogramm mit substantiellen Wirkungen, z.B. Zinssubventionen)
- ❖ Vereinfachung des **Beihilferechts**
- ❖ **Synergieeffekte:**
 - ✓ Systematische Nutzung der vorhandenen TKG-Regelungen
 - ✓ Zügige Umsetzung der EU-Kostenreduzierungs-RiLi
- ❖ **Regulierung:** Erhaltung des Wettbewerbs, keine regionalisierte Regulierung
- ❖ **Breitbandatlas:** Bereitstellung von Informationen über FTTB-/H-Anschlüsse
- ❖ **Digitale Dividende II:** Zügige Bereitstellung

5 Zusammenfassung

- ❖ **Glasfaserstrategie** ist als Orientierungsmaßstab für die Akteure wichtig
- ❖ **Zwischenlösungen** sind gleichwohl nötig
- ❖ Aktivierung „endogener Kräfte“ (**regionale Anbieter**) kann viel bewirken
- ❖ **Kommunen** und ihre Unternehmen sind wichtiger Player im ländlichen Raum
- ❖ **Masterplan** für ein „Lückenschlusskonzept“ als langfristiger Ansatz sinnvoll
- ❖ Alle relevanten Akteure müssen als **Team** zusammenarbeiten
- ❖ Zentrale **Koordinierungsstelle** (BKZSH) sowie eine aktive **Förderbank** (IB.SH) sind wichtige Erfolgsfaktoren
- ❖ Viele **erfolgreiche Projekte** zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind
- ❖ Hilfe des **Bundes** ist gleichwohl unabdingbar

5 Zusammenfassung

**Es ist ein langer Weg zu
flächendeckendem FTTB/H,
aber wir werden ihn weiter
beschreiten!**